

Nachweis Luftschalldämmung von Bauteilen

Prüfbericht
Nr. 12-000515-PR01
(PB 1-A03-04-de-01)



Auftraggeber	Lumon Oy Kaitilankatu 11 45130 Kouvola Finnland
Produkt	Balkonverglasung
Bezeichnung	Lumon L5
Außenmaß (B x H)	1250 mm x 1500 mm
Material	Aluminium
Öffnungsart	Dreh- und Schiebe-Drehscheibe
Profildichtungen	Dichtungen außen
Füllung	Einscheibensicherheitsglas Prüfung von 2 Glasvarianten, ESG 8 und ESG 10
Besonderheiten	

Grundlagen

EN ISO 10140-1 : 2010
+A1:2012
EN ISO 10140-2 : 2010
EN ISO 717-1 : 1996+A1:2006

Darstellung



Verwendungshinweise

Dieser Prüfbericht dient zum Nachweis der Schalldämmung eines Bauteils.

Bewertetes Schalldämm-Maß R_w
Spektrum-Anpassungswerte C und C_{tr}



Gemäß Tabelle 1

ift Rosenheim
08. April 2013

Dr. Joachim Hessinger, Dipl.-Phys.
Prüfstellenleiter
Bauphysik

Bernd Saß, Dipl.-Ing. (FH)
Prüfingenieur
Bauakustik

Gültigkeit

Die genannten Daten und Ergebnisse beziehen sich ausschließlich auf den geprüften und beschriebenen Probekörper.

Die Prüfung der Schalldämmung ermöglicht keine Aussage über weitere leistungs- und qualitätsbestimmenden Eigenschaften der vorliegenden Konstruktion.

Veröffentlichungshinweise

Es gilt das ift-Merkblatt „Bedingungen und Hinweise zur Verwendung von ift-Prüfdokumentationen“.

Das Deckblatt kann als Kurzfassung verwendet werden.

Inhalt

Der Nachweis umfasst insgesamt 10 Seiten

- 1 Gegenstand
 - 2 Durchführung
 - 3 Einzelergebnisse
 - 4 Verwendungshinweise
- Messblatt (2 Seiten)

1 Gegenstand

1.1 Probekörperbeschreibung

Produkt	Balkonverglasung
Produktbezeichnung	Lumon L5
Öffnungsart	Dreh- und Schiebe-Drehscheibe
Öffnungsrichtung	Zur Raumseite nach innen
Masse des Systems	Glasvariante 1: 39,4 kg (ESG 8 mm) Glasvariante 2: 45,9 kg (ESG 10 mm)
Flächenbezogene Masse	Glasvariante 1: 21,0 kg/m ² (ESG 8 mm) Glasvariante 2: 24,5 kg/m ² (ESG 10 mm)
Laufschielen	
Länge	1250 mm
Typ	Lumon L5
Material	Aluminium pulverbeschichtet, weiß
Profilnummer	unten: Art.- Nr. 11223001 oben: Art.- Nr. 11221205 Ausgleichsprofil Art.-Nr. 11222206
Profilquerschnitt (B x T)	unten: 39 mm x 50 mm oben: 62 mm x 70 mm Ausgleichsprofil 56 mm x 50 mm
Scheibenlagerung	
Länge	612 mm
Material	linienförmig oben und unten gelagert Aluminium pulverbeschichtet, weiß
Profilnummer	Glashalteprofil Variante 1: 8 mm; Art.- Nr. 11225233 Glashalteprofil Variante 2: 10 mm; Art.- Nr. 11225234
Profilquerschnitt (B x T)	21 mm x 30 mm
Falzausbildung	
Falzentwässerung	3 Schlitze 6mm x 9 mm
Profildichtung	Dichtungen außen
außen (Typ / Material / Hersteller)	unten Lippendichtung, Silikon, Art.- Nr. 54220001, oben Bürstendichtung, Art.- Nr. 54220006, Belüftungsarm L oben, Art.- Nr. 53220054
Druckausgleich/Belüftung	Einscheibensicherheitsglas
Füllung	
Typ, Hersteller	Pilkington Floatglas AB
Sichtbare Größe (B x H)	612 mm x 1373 mm
Gesamtdicke	Glasvariante 1: 8 mm Glasvariante 2: 10 mm
Aufbau der Verbundscheiben	Glasvariante 1: 8 mm ESG Glasvariante 2: 10 mm ESG

Einbau der Füllung

Abdichtungssystem Glashalteleisten	Formschluss über Nute im ESG 3 x 1 mm ² und Profilnase am Glashalteprofil, zusätzlich im Falzgrund im Klebstoff Sikasil WT 485 verklebt
Seitliche Abdichtung	Keder mit Dichtung an den Seiten, PVC/Silikon Art.- Nr. 54042014,
Dampfdruckausgleich Glashalteleisten	-- Glashalteprofil Variante 1: 8 mm; Art.- Nr. 11225233 Glashalteprofil Variante 2: 10 mm; Art.- Nr. 11225234

Beschläge

Typ, Hersteller	Lumon Oy
Bänder/Lager Drehflügel	Bandbolzen unten, Art.- Nr. 50220026 Bandrolle oben, Art.- Nr. 50220025
Bänder/Lager Schiebe-Drehflügel	Obere Laufrolle, Art.- Nr. 50220021 Untere Laufrolle, Art.- Nr. 50220024
Verriegelungen	Oben 1, unten 1
Schließkraft	< 10 Nm

Die Beschreibung basiert auf der Überprüfung des Probekörpers im **ift** Labor Bauakustik. Artikelbezeichnungen/-nummern sowie Materialangaben sind Angaben des Auftraggebers.

1.2 Einbau in den Prüfstand

Prüfstand	Fensterprüfstand „Z“ ohne Schallnebenwege nach EN ISO 10140-5 : 2010; der Prüfstand hat einen Einsatzrahmen mit einer durchgehenden Trennfuge, die in der Prüföffnung dauerelastisch geschlossenzellig abgedichtet ist.
Einbau des Probekörpers	Einbau des Probekörpers erfolgte durch den Hersteller und das ift Labor Bauakustik.
Einbaubedingungen	Einsetzen in die Prüföffnung und oben sowie unten beidseitige Abdichtung mit plastischem Dichtstoff.
Einbaulage	Im Verhältnis 1/3 zu 2/3 in der Prüföffnung.
Öffnungsrichtung	Zum Senderraum.
Vorbereitung	Die Verglasung wurde mehrmals geöffnet u. geschlossen.

1.3 Probekörperdarstellung

Die konstruktiven Details wurden ausschließlich hinsichtlich der nachzuweisenden Merkmale überprüft. Die Darstellungen basieren auf unveränderten Unterlagen des Auftraggebers.



Bild 1 Foto des eingebauten Elementes

Prüfbericht 12-000515-PR01 (PB 1-A03-04-de-01) vom 08. April 2013
Auftraggeber Lumon Oy, 45130 Kouvola (Finnland)

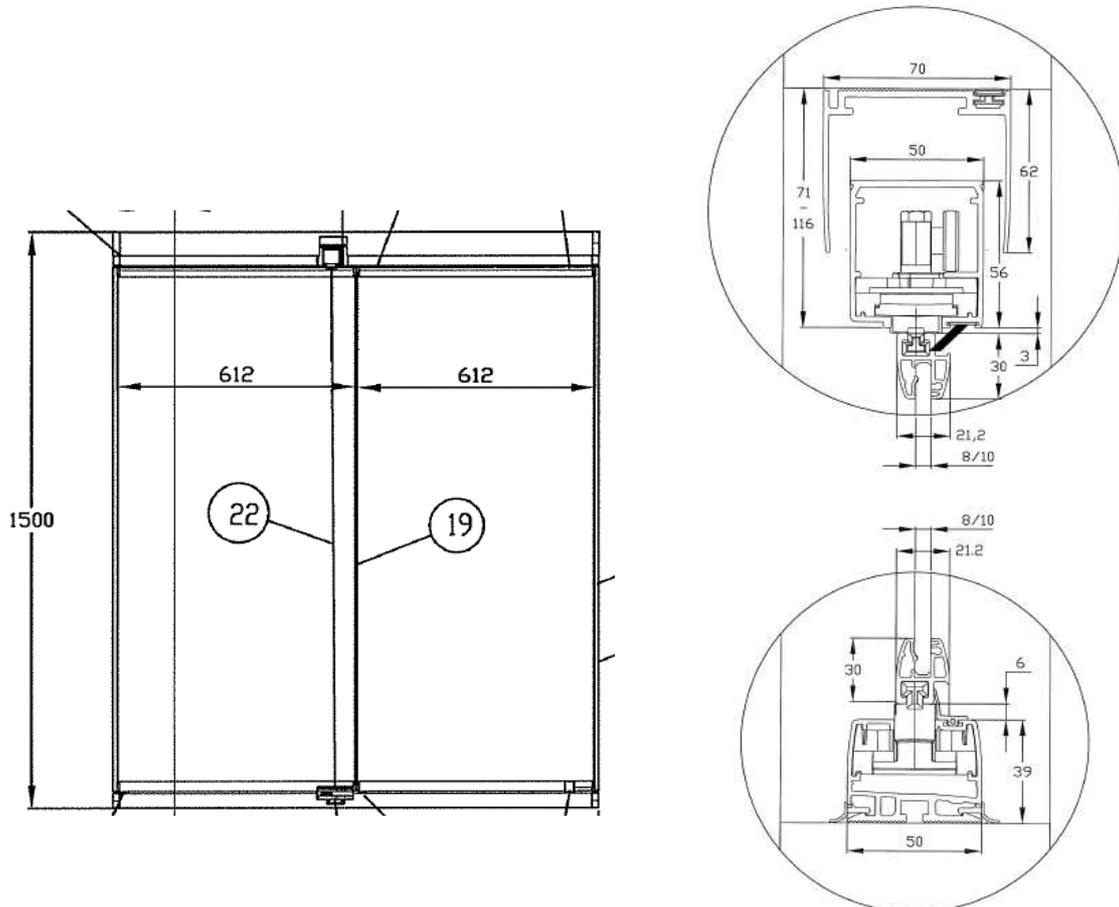


Bild 2 Ansicht und senkrechter Querschnitt

2 Durchführung

2.1 Probennahme

Probekörperauswahl	Die Auswahl der Proben erfolgte durch den Auftraggeber
Anzahl	2
Hersteller	Lumon Oy
Herstellwerk	Lumon Oy
Herstelldatum	13.03.2013
Verantwortlicher Bearbeiter	Herr Panu Visa
Anlieferung am ift	18. März 2013 durch den Auftraggeber per Spedition
ift-Registriernummer	34338



Prüfbericht 12-000515-PR01 (PB 1-A03-04-de-01) vom 08. April 2013
Auftraggeber Lumon Oy, 45130 Kouvola (Finnland)

2.2 Verfahren

Grundlagen

EN ISO 10140-1:2010 + A1 : 2012 Acoustics; Laboratory measurement of sound insulation of building elements - Part 1: Application rules for specific products (ISO 10140-1:2010+Amd.1:2012)

EN ISO 10140-2:2010 Acoustics; Laboratory measurement of sound insulation of building elements - Part 2: Measurement of airborne sound insulation (ISO 10140-2:2010)

EN ISO 717-1: 1996 + A1:2006 Acoustics; Rating of sound insulation in buildings and of building elements - Part 1: Airborne sound insulation

Entspricht den nationalen Fassungen:

DIN EN ISO 10140-1:2012-05, DIN EN ISO 10140-2:2010-12 und DIN EN ISO 717-1 : 2006-11

Die Durchführung und der Umfang der Messungen entspricht den Grundsätzen des Arbeitskreises der bauaufsichtlich anerkannten Schallprüfstellen in Abstimmung mit dem NA 005-55-75- AA (UA 1 zu DIN 4109).

Randbedingungen	Entsprechen den Normforderungen.
Abweichung	Es gibt keine Abweichungen zum Prüfverfahren bzw. den Prüfbedingungen.
Prüfrauschen	Rosa Rauschen
Messfilter	Terzbandfilter
Messgrenzen	
Tiefe Frequenzen	Der Empfangsraum unterschreitet die empfohlenen Abmessungen für Prüfungen im Frequenzbereich von 50 Hz bis 80 Hz nach EN ISO 10140-4:2010 Anhang A (informativ). Es wurde ein bewegter Lautsprecher verwendet.
Hintergrundgeräuschpegel	Der Hintergrundgeräuschpegel im Empfangsraum wurde bei der Messung bestimmt und der Empfangsraumpegel L_2 gemäß EN ISO 10140-4:2010 Abschnitt 4.3 rechnerisch korrigiert. Eine rechnerische Korrektur war nicht erforderlich.
Maximalschalldämmung	Die Maximalschalldämmung der Prüfanordnung war um mindestens 15 dB höher als das gemessene Schalldämm-Maß des Prüfgegenstandes. Eine rechnerische Korrektur wurde nicht vorgenommen.
Messung der Nachhallzeit	Arithmetische Mittelung: Jeweils 2 Messungen von 2 Lautsprecher- und 3 Mikrofonpositionen (insgesamt 12 Messungen).
Messgleichung A	$A = 0,16 \cdot \frac{V}{T} \text{ m}^2$

Prüfbericht 12-000515-PR01 (PB 1-A03-04-de-01) vom 08. April 2013
Auftraggeber Lumon Oy, 45130 Kouvola (Finnland)

Messung der

Schallpegeldifferenz mindestens 2 Lautsprecherpositionen und auf Kreisbahnen bewegte Mikrofone.

Messgleichung $R = L_1 - L_2 + 10 \cdot \lg \frac{S}{A}$ dB

LEGENDE

A Äquivalente Absorptionsfläche in m²
L₁ Schallpegel Senderraum in dB
L₂ Schallpegel Empfangsraum in dB
R Schalldämm-Maß in dB
T Nachhallzeiten in s
V Volumen des Empfangsraumes in m³
S Prüffläche des Probekörpers in m²

2.3 Prüfmittel

Gerät	Typ	Hersteller
Integrierende Messanlage	Typ Nortronic 121	Fa. Norsonic-Tippkemper
Mikrofon-Vorverstärker	Typ 1201	Fa. Norsonic-Tippkemper
Mikrofonkapseln	Typ 1220	Fa. Norsonic-Tippkemper
Kalibrator	Typ 1251	Fa. Norsonic-Tippkemper
Lautsprecher Dodekaeder	Eigenbau	-
Verstärker	Typ E120	Fa. FG Elektronik
Mikrofon-Schwenkanlage	Eigenbau / Typ 231-N-360	Fa. Norsonic-Tippkemper

Das ift Labor Bauakustik nimmt im Abstand von 3 Jahren an Vergleichsmessungen bei der Physikalisch-Technischen Bundesanstalt (PTB) in Braunschweig teil, zuletzt im April 2010. Der verwendete Schallpegelmesser, Serien Nr. 31423, wurde am 21. Januar 2013 von der Firma Norsonic Tippkemper DKD-kalibriert.

2.4 Prüfdurchführung

Datum 22. März 2013
Prüfingenieur Bernd Saß

3 Einzelergebnisse

Die Werte des gemessenen Schalldämm-Maßes des untersuchten Fensters sind in ein Diagramm des beigefügten Messblattes in Abhängigkeit von der Frequenz eingezeichnet und in einer Tabelle wiedergegeben.

Daraus errechnen sich nach EN ISO 717-1 für den Frequenzbereich 100 Hz bis 3150 Hz das bewertete Schalldämm-Maß R_w und die Spektrum-Anpassungswerte C und C_{tr} gemäß Tabelle 1:

Tabelle 1 Ergebnis der Schallprüfungen

Messblatt Nr.	Protokoll Nr.	Verglasung	Messergebnis R_w (C; C_{tr}) in dB
1	Z1	ESG 8 mm	19 (-1;-2)
2	Z5	ESG 10 mm	18 (0;-2)

4 Verwendungshinweise

4.1 Prüfnormen

Die Normenreihe EN ISO 10140:2010 ersetzt die bis zu diesem Zeitpunkt gültigen Teile der Normenreihe EN ISO 140, die Laborprüfungen beschreiben. Die Prüfverfahren sind nach beiden Normenreihen identisch.

ift Rosenheim
Labor Bauakustik
08. April 2013

Schalldämm-Maß nach ISO 10140 - 2

Messung der Luftschalldämmung von Bauteilen im Prüfstand

Auftraggeber: Lumon Oy, 45130 Kouvola (Finnland)

Produktbezeichnung Lumon L5



Aufbau des Probekörpers

Balkonverglasung
 Außenabmessung 1250 mm x 1500 mm
 Material Aluminium
 Öffnungsart Dreh- und Schiebe-Drehscheibe
 Profildichtung Dichtungen außen
 Verriegelungen Oben 1, unten 1
 Füllung Einscheibensicherheitsglas
 Scheibenaufbau 8 mm ESG

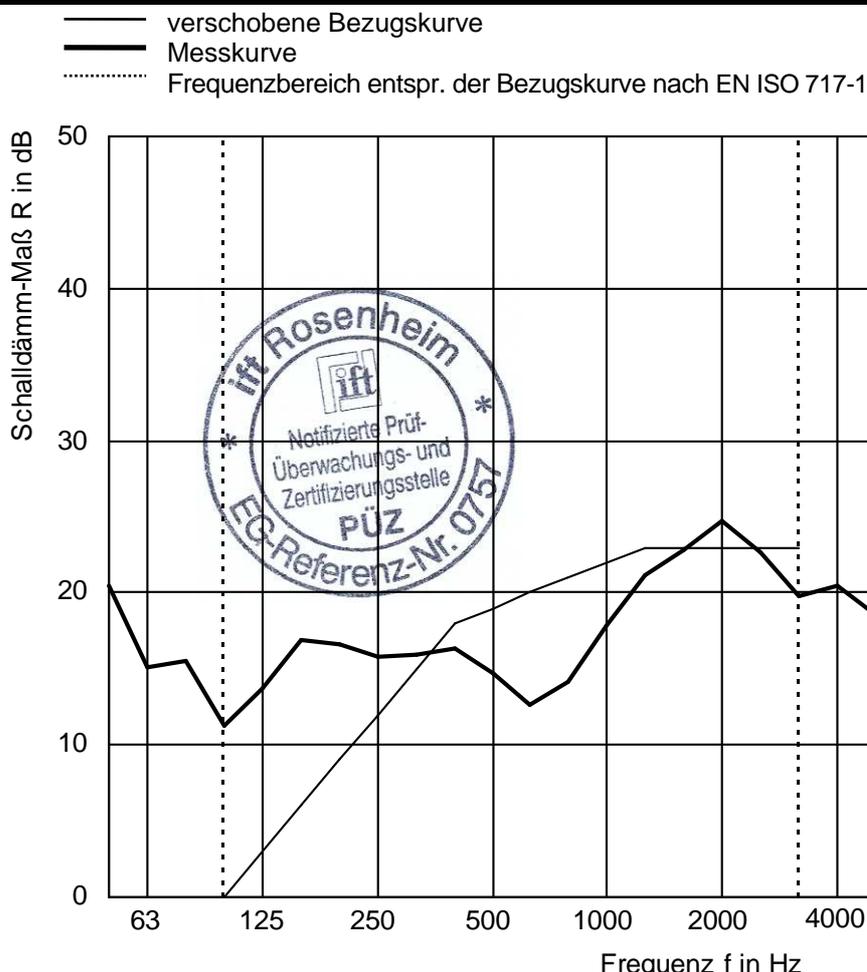
Prüfdatum 22. März 2013
 Prüffläche S 1,25 m x 1,50 m = 1,88 m²
 Prüfstand Nach EN ISO 10140-5
 Trennwand Beton-Doppelwand, Einsatzrahmen
 Prüfschall Rosa Rauschen
 Volumina der Prüfräume V_S = 104 m³
 V_E = 67,5 m³

Maximales Schalldämm-Maß
 R_{w,max} = 62 dB (bezogen auf die Prüffläche)

Einbaubedingungen
 Fenster stumpf in die Prüföffnung eingesetzt und verschraubt. Oben und unten beidseitig mit plastischem Dichtstoff gedichtet.

Klima in den Prüfräumen 20 °C / 30 % RF
 Statischer Luftdruck 958 hPa

f in Hz	R in dB
50	20,5
63	15,1
80	15,5
100	11,3
125	13,7
160	16,9
200	16,6
250	15,8
315	15,9
400	16,4
500	14,7
630	12,6
800	14,2
1000	17,9
1250	21,1
1600	22,8
2000	24,7
2500	22,6
3150	19,8
4000	20,5
5000	18,6



Bewertung nach EN ISO 717-1 (in Terzbändern):

R_w (C; C_{tr}) = **19 (-1; -2) dB** C₅₀₋₃₁₅₀ = -1 dB; C₁₀₀₋₅₀₀₀ = -1 dB; C₅₀₋₅₀₀₀ = -1 dB
 C_{tr,50-3150} = -2 dB; C_{tr,100-5000} = -2 dB; C_{tr,50-5000} = -2 dB

Prüfbericht Nr.: 12-000515-PR01 (PB 1-A03-04-de-01)

Seite 9 von 10, Messblatt 1, Messprotokoll Nr. Z1

ift Rosenheim
 Labor Bauakustik
 8. April 2013

Bernd Saß
 Dipl. Ing. (FH) Bernd Saß
 Prüflingenieur

Schalldämm-Maß nach ISO 10140 - 2

Messung der Luftschalldämmung von Bauteilen im Prüfstand

Auftraggeber: Lumon Oy, 45130 Kouvola (Finnland)

Produktbezeichnung Lumon L5

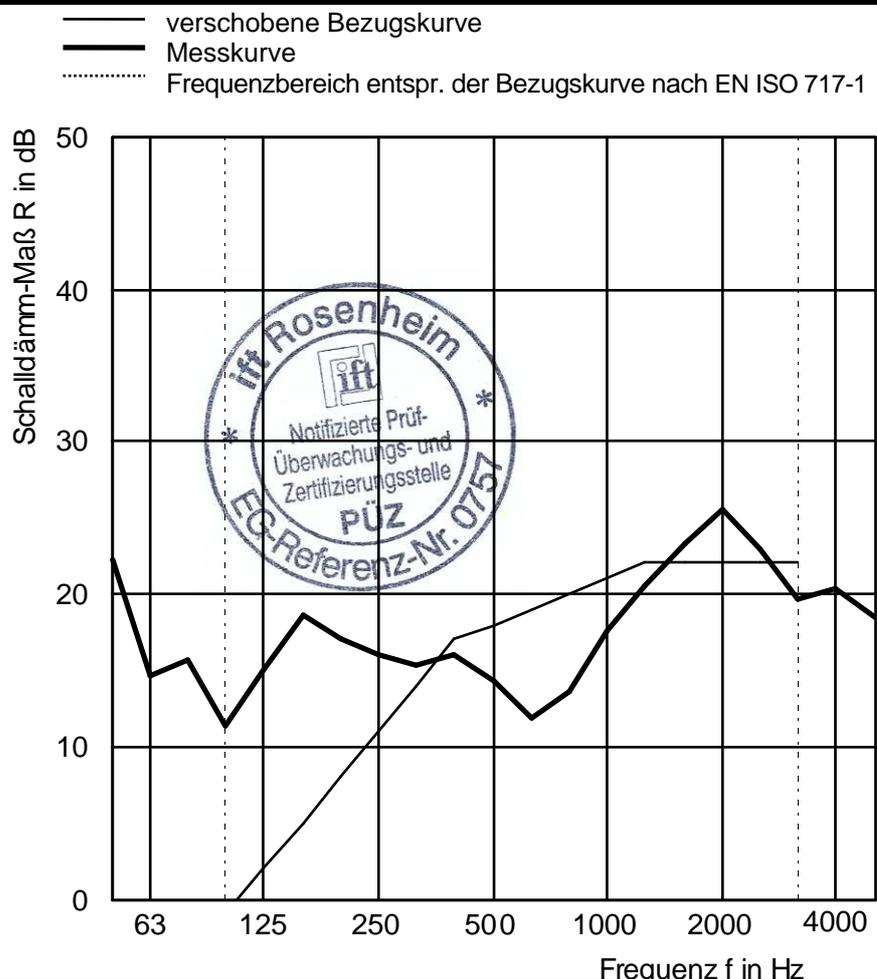


Aufbau des Probekörpers

Balkonverglasung
 Außenabmessung 1250 mm x 1500 mm
 Material Aluminium
 Öffnungsart Dreh- und Schiebe-Drehscheibe
 Profildichtung Dichtungen außen
 Verriegelungen Oben 1, unten 1
 Füllung Einscheibensicherheitsglas
 Scheibenaufbau 10 mm ESG

Prüfdatum 22. März 2013
 Prüffläche S 1,25 m × 1,50 m = 1,88 m²
 Prüfstand Nach EN ISO 10140-5
 Trennwand Beton-Doppelwand, Einsatzrahmen
 Prüfschall Rosa Rauschen
 Volumina der Prüfräume V_S = 104 m³
 V_E = 67,5 m³
 Maximales Schalldämm-Maß
 R_{w,max} = 62 dB (bezogen auf die Prüffläche)
 Einbaubedingungen
 Fenster stumpf in die Prüföffnung eingesetzt und
 verschraubt. Oben und unten beidseitig mit plas-
 tischem Dichtstoff gedichtet.
 Klima in den Prüfräumen 20 °C / 30 % RF
 Statischer Luftdruck 958 hPa

f in Hz	R in dB
50	22,2
63	14,7
80	15,7
100	11,3
125	15,0
160	18,6
200	17,0
250	16,0
315	15,4
400	16,1
500	14,2
630	11,9
800	13,6
1000	17,6
1250	20,6
1600	23,4
2000	25,6
2500	23,0
3150	19,7
4000	20,3
5000	18,5



Bewertung nach EN ISO 717-1 (in Terzbändern):

R_w (C;C_{tr}) = **18 (0;-2) dB** C₅₀₋₃₁₅₀ = 0 dB; C₁₀₀₋₅₀₀₀ = 0 dB; C₅₀₋₅₀₀₀ = 0 dB
 C_{tr,50-3150} = -2 dB; C_{tr,100-5000} = -2 dB; C_{tr,50-5000} = -2 dB

Prüfbericht Nr.: 12-000515-PR01 (PB 1-A03-04-de-01)

Seite 10 von 10, Messblatt 2, Messprotokoll Nr. Z5

ift Rosenheim
 Labor Bauakustik
 8. April 2013

Bernd Saß
 Dipl. Ing. (FH) Bernd Saß
 Prüflingenieur